

setzte er dieselben Gefühle bei allen andern voraus und hütete sich, sie ohne Noth abzustumpfen; er begegnete dem Jüngsten und Geringssten mit einer wohlthunenden Achtung. Im Laufe seines langen Lebens hat er gewiß manchem ein ernstes, aber wohl keinem je ein absichtlich verletzendes Wort gesagt und ist im ganzen noch besser dabei gefahren, als man hätte erwarten sollen. Denn bei allen anständigen Leuten wirkte sein bloßes Kopfschütteln mehr, als das laute Schelten eines andern; sie sahen ihm nach den Augen und hatten nicht eher Ruhe, bis diese freundlichen Sterne wieder im alten Glanze leuchteten.

Von dem Wert einer behaglichen Heimstätte durchdrungen, hatte er schon frühzeitig begonnen, auch nach Kräften für gesunde Arbeiterwohnungen zu sorgen und zunächst auf einem seiner Grundstücke vor dem Orte sieben Häuschen nach wohlüberlegtem Plane erbaut. Es waren nur kleine einstöckige Hütten in Fachwerk; der Raum, in den man durch die Hausthüre trat, diente zugleich als Küche; an ihn schlossen sich Stube und Kammer; die steile Treppe führte zum Söller hinauf, von dem man noch zwei Dachkammerchen mit schräger Decke abgepart hatte. Aber unterkellert waren sie, und schön gelegen am sanften Südabhange des auf dem Gipfel noch bewaldeten Hügel, und zu jedem gehörte ein Garten und ein Stückchen Kartoffelland. Ein gemeinsamer fließender Brunnen lieferte allen das nötige Trinkwasser; auch hatte man nicht weit zu dem hier noch klaren Bache. Da bei all diesen Annehmlichkeiten Herr Vohr die Miete so billig wie möglich stellte, so galt es mit Recht für einen beneidenswerten Vorzug, Bewohner eines dieser